

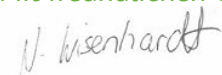
WISSENSCHAFTSINFOS FEBRUAR 2021 VON NINA EISENHARDT

Liebe Leserinnen und Leser,

während im Hessischen Landtag über Impfeaster oder nicht gestritten wurde, weiß die Wissenschaft, es ist ein großer Erfolg, dass es weniger als ein Jahr nach Beginn der Erforschung des Virus gelungen ist, mehrere Impfstoffe zu finden. Für mich ist ein wichtiger politischer Erfolg bei der Bekämpfung des Virus, dass wir über 60% der Bewohner*innen in Pflegeheimen geimpft haben und von den nicht in Heimen lebenden über 80-Jährigen, über die Hälfte inzwischen entweder geimpft ist, oder einen Impftermin für 1. und 2. Impfung hat. Das macht Hoffnung!

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Nina Eisenhardt



AUS DEM LANDTAG:

Die Koalition hat sich mit dem Ministerium in Abstimmung mit den Präsidien für eine **Freiversuchsregelung bei nicht-wiederholbaren Prüfungen** und ein zusätzliches Semester auf die Regelstudienzeit beim BAföG geeinigt. Die Ankündigung eine entsprechende Verordnung zu erlassen, wurde am 4. Februar rechtzeitig vor der Prüfungsphase von Ministerin Dorn gemacht. Die Verordnung wird derzeit noch formal geprüft und in den nächsten Tagen veröffentlicht. Für Examen an den juristischen Fakultäten, hat das Justizministerium nach Protesten der Studierenden ebenfalls großzügige Freischussregeln verkündet.

In der Ausschusssitzung am 28. Januar haben die Mitglieder die schriftliche Anhörung zum **Gesetzentwurf der FDP Fraktion über Online-Wahlen** ausgewertet. Während die Präsidien überwiegend positiv auf die rechtliche Verankerung von Online-Wahlen schauen, haben die Studierenden überwiegend Bedenken. Die Bedenken richten sich an die Einhaltung der Wahlgrundsätze. Auch der zukünftige Datenschutzbeauftragte des Landes Hessen, Herr Prof. Roßnagel, schlägt in seiner Stellungnahme die Verankerung der Wahlgrundsätze für Online-Wahlen im Gesetz vor. Weitere Bedenken äußerte die Koalition bezüglich der „sollens“-Vorschrift im Gesetz und befürworten ein kann. Die Stellungnahmen waren eindeutig, dass trotz Pandemie keine Eile für den Gesetzentwurf geboten ist, da Hochschulen bereits jetzt, Online-Wahlen durchführen können und dies auch tun. Die FDP hat ihren Gesetzentwurf zurückgestellt, im Rahmen der allgemeinen HHG-Novellierung wollen die Koalitionsfraktionen über die Aufnahme von Online-Wahlen ins Gesetz aufgrund der durchgeführten schriftlichen Anhörungen einen Antrag stellen.

THEMA: NÄCHSTE RUNDE DER EXZELLENZSTRATEGIE

Wir brauchen Spitzenforschung um Antworten auf die großen Fragen unserer Gesellschaft zu finden. Die Landesregierung hat entschieden, in Hessen ab April sechs wegweisende Forschungsprojekte in Hessen mit insgesamt 40 Millionen Euro zu fördern. Die Mittel werden aus den angewachsenen LOEWE Fördermitteln in einer eigenen Förderlinie Clusterforschung zur Verfügung gestellt. In der letzten Exzellenzrunde des Bundes hat Hessen nicht zufriedenstellend abgeschlossen. Deshalb

haben wir mit der CDU im Koalitionsvertrag vereinbart, dass es für die nächste Runde eine explizite Förderung durch das Land gibt. Ich freue mich, dass wir durch diese strategische Förderung die Universitäten auch auf die nächste Runde der Exzellenzstrategie im Jahr 2024 vorbereiten, und hoffe, dass wir durch die engere Zusammenarbeit und gemeinsame Strategie zwischen Land und Universitäten erfolgreich sind.

Die Projekte der Universitäten Darmstadt, Frankfurt, Gießen und Marburg wurden von einer eigens eingerichteten Kommission unter Leitung des ehemaligen Präsidenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft Prof. Dr. Peter Strohschneider ausgewählt und werden mit 4,8 bis 8 Millionen Euro für vier Jahre unterstützt. Zusammen mit der Kofinanzierung durch die Universitäten stehen den Projekten somit jeweils zwischen 10 und 17 Millionen Euro zur Verfügung.

Denn mit den ausgewählten Projekten bespielen wir in Hessen sechs global relevante Themenfelder. Erstplatziert im Wettbewerb war die Forschung zur „dritten Welle“ der Künstlichen Intelligenz von Teams TU Darmstadt in enger Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz. Das KI Zentrum wurde vom Land 2020 neu eingerichtet und gefördert, mit dem Erfolg bei der Förderlinie Clusterforschung zeigt sich, dass die Strategie in Hessen einen Schwerpunkt der KI Forschung zu etablieren, aufgeht.

Weiter Informationen zu Projekten sind auf den Seiten der Universitäten und unter <https://wissenschaft.hessen.de/presse/pressemitteilung/hessen-bereitet-seine-universitaeten-auf-die-naechste-runde-der-exzellenzstrategie-vor> zu finden.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Bei unserem GRÜNTalk beschäftigt sich Nina Eisenhardt, Sprecherin für Hochschule und Wissenschaft mit dem Thema “Wie verbessern wir Studien- und Arbeitsbedingungen an den Hochschulen?”

Seid dabei, stellt Eure Fragen oder erzählt was Ihr zu dem Thema beizutragen habt.

So wie man sonst nach Feierabend über Politik plaudert, wollen wir das mit unserem Format „GRÜNTalk“ per Videokonferenz mit Menschen aus ganz Hessen tun.



The poster is for a live webcast event. At the top left, it says 'LIVE-WEBCAST'. In the center is a circular portrait of Nina Eisenhardt, a woman with glasses. Below the portrait, it reads 'Im Dialog mit Nina Eisenhardt'. The main title of the event is 'WIE VERBESSERN WIR STUDIEN- & ARBEITSBEDINGUNGEN AN DEN HOCHSCHULEN?'. To the right of the title is a logo for 'GRÜNTALK' which includes a sun icon and a coffee cup icon. At the bottom left, there is a calendar icon showing the date '23'. At the bottom right, the date and time are given as 'Dienstag: 18³⁰ - 19¹⁵'.

Per Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/88556203864> Meeting-ID: 885 5620 3864

Einwahl per Telefon: +49 69 3807 9883, PIN: 88556203864#

Schnelleinwahl mobil +493056795800,,88556203864#